



Die Fliegenden Schweine 2026



Wo: HSV Wien, 1210 Wien, In den Gabrisen 91

Wann: Freitag, 26. Juni 2026 **13:00 - 17:00** Uhr, Meldeschluss: **15:30** Uhr, Vorschießen
Samstag, 27. Juni 2026 **8:30 - 12:50** Uhr, Meldeschluss: **10:30** Uhr
Freitag, 16. Okt. 2026 **13:00 - 17:00** Uhr, Meldeschluss: **15:30** Uhr, Vorschießen
Samstag, 17. Okt. 2026 **8:30 - 12:50** Uhr, Meldeschluss: **10:30** Uhr

Nenngeld : **Startgebühr:** 12,00 € Ermäßigung für HSV-Wien-Mitglieder um 4,00 €
Nachkauf : 8,00 € für alle Teilnehmer (nur 1 Nachkauf möglich)

Vorbedingung: **Schutzbrille und Gehörschutz**

Ziel des Bewerbes: Die Stahlsilhouetten sollen durch die Trefferenergie möglichst weit "fliegen".

Aufbau und Ablauf: Die Entfernung zwischen der Feuerlinie und den Zielen (4 Stahlschweine je Schütze) beträgt ca. 13 Meter.
Die Schützen beschießen die Ziele in 2 Durchgängen (je 4 Schuss).
Sieger ist der Schütze mit der größten Gesamtweite aus 8 Schüssen.
Bei Gesamtweitengleichheit von 2 oder mehreren Schützen entscheiden die besten Einzelschussweiten die Reihung.

Keine Probeschüsse!

Waffen & Muni: Pistolen und Revolver jeder Art, Laufänge bis max. 16", ohne Anschlagschaft
Keine Geschossbeschränkung

Bei 45 LC und 44 Magnum nur Fabriksmunition bzw. mit dieser vergleichbaren selbstgeladenen Patronen.

Bewerbsklassen: 9mm + .38 Special / .357 Magnum / 45ACP + 45LC /bis 44 Magnum

Siegerehrung: Ungefähr 1/2 Stunde nach Abgabe des letzten Schusses im Schützenhaus

Die Preise: 1. - 3. Platz: Medaillen oder Katinengutscheine
1. - 6. Platz: Urkunden
Katinengutscheine werden nur an anwesende Schützinnen und Schützen vergeben.

Auf Ihr Kommen freut sich das HSV-Western-Team.

Anfragen an: Peter Münch Tel.: 0676/3905385
E-Mail: p.muensch@gmx.at www.hsv-wien-schiessen.at

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Den Anordnungen der Standaufsicht, Platzaufsicht und Wettkampfleitung ist Folge zu leisten.
Jeder Teilnehmer hat einen gültigen Lichtbildausweis mitzuführen.

Die Teilnahme ist nur möglich, wenn kein aufrechtes Waffenverbot gegen den Teilnehmer besteht, und ist nur mit zugelassenen und – falls erforderlich – registrierten Waffen und zugelassener Munition gestattet.

Der Veranstalter übernimmt keine wie immer geartete Haftung.
Jeder Teilnehmer haftet für jegliche von ihm verursachten Schäden.

In allen Zweifelsfällen entscheidet die Wettkampfleitung.
Die Protestgebühr beträgt EUR 50,- pro Protestfall.

Jeglicher Verstoß gegen die Platzordnung, Schießstandordnung oder Wettkampfbedingungen führt zu sofortigem Ausschluss vom Bewerb und Verlust des Nenngeldes.

